

München, 01.01.2019

Hochschule und Forschung

Wir wollen hervorragende Bedingungen für alle Studierenden in Bayern. Damit schaffen wir die Basis für wissenschaftliche Spitzenleistungen. Gute Studienbedingungen bedeuten für uns ausreichend bezahlbarer Wohnraum, gute Mensen, bedarfsgerechte Kinderbetreuung, hilfreiche Beratungsangebote und ganz besonders: gute Lehre. Damit das gelingt, machen wir uns als SPD stark für eine verlässliche Finanzierung der bayerischen Hochschulen und bringen längst überfällige Bau- und Sanierungsmaßnahmen auf den Weg. Am Arbeitsplatz Hochschule wollen wir für gute und sichere Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden sorgen.

Was wir als SPD fordern:

Bezahlbarer Wohnraum für Studierende

405.000 Studierende sind in Bayern eingeschrieben, darunter 64.000 im 1. Semester. Für die wachsende Anzahl Studierender fehlen günstige Wohnungen. 2023 ist die Quote der Studierenden, die in staatlich finanzierten Studierendenwohnungen wohnen, mit gerade einmal 9,3 Prozent geringer als vor zehn Jahren. Bis Studierende einen Platz im Wohnheim erhalten, warten sie oft mehrere Semester. Wir als SPD setzen uns daher für mehr bezahlbaren Wohnraum für Studierende ein. Wir fordern: Die Wohnplatzquote für Studierende muss von 9,3 auf 15 Prozent erhöht werden!

Keine Studiengebühren an Bayerns Universitäten

Die Abschaffung der Studiengebühren im Jahr 2013 war ein Meilenstein, um die Hürden zur Aufnahme eines Studiums zu senken. Für uns steht fest: Die Aufnahme eines Studiums darf nicht von Herkunft und finanzieller Lage abhängig sein. Eine Einführung von Studiengebühren für Studierende aus Nicht-EU-Staaten lehnen wir daher ab. Sie schaffen eine einseitige Diskriminierung und widersprechen dem Ziel, die Internationalisierung der bayerischen Hochschullandschaft voranzutreiben. Außerdem treten wir gegen Gebühren für berufs- oder ausbildungsbegleitende Studiengänge ein.

Studentische Interessenvertretung stärken – mit verfasster Studierendenschaft

Studierende brauchen eine demokratische und schlagkräftige Interessenvertretung. Sie müssen selbst entscheiden können, wie sie sich organisieren und wofür sie ihre Gelder

ausgeben. Deshalb fordern wir als SPD eine Institution, in der ein studentischer Willens- und Meinungsprozess erfolgen kann (sogenannte verfasste Studierendenschaft).

Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden verbessern

Im Vergleich zu anderen Ländern sind die wissenschaftlichen Karrierewege in der deutschen Wissenschaft sehr unsicher und wenig planbar. Der Anteil von wissenschaftlichem Personal ohne dauerhafte Berufsperspektive im Hochschul- und Forschungsbetrieb ist besonders hoch und in den vergangenen Jahren nochmals angewachsen. Besonders prekär ist die Lage bei den Lehrbeauftragten. Wir als SPD wollen die Arbeitsbedingungen von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragten verbessern. Promovierte Wissenschaftler*innen müssen verlässliche berufliche Perspektiven haben und sollen die Chance bekommen, nach einer befristeten Bewährungszeit eine Lebenszeitprofessur zu erhalten.

Offensive beim Thema Gleichstellung

Die bayerischen Hochschulen brauchen dringend eine Offensive beim Thema Gleichstellung. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich für die Frauen wenig an den Hochschulen bewegt, die Zahlen und Fakten sprechen dazu Bände. Wir fordern: Die oder der Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft und Kunst der Hochschule muss als Mitglied mit beratender Stimme in die Hochschulleitung berufen werden. Dadurch ist sichergestellt, dass die Belange der Gleichstellung jederzeit gehört werden.

Hochschulen brauchen eine verlässliche Finanzierung

Angesichts der hohen Studierendenzahlen brauchen unsere Universitäten und Hochschulen mehr Personal und mehr Sachmittel. Der Sanierungsstau bei Hochschulgebäuden ist auf Milliardenhöhe angestiegen. Wir als SPD wollen die Grundfinanzierung von Hochschulen und Universitäten erhöhen. Nur so können sie ihren Aufgaben wie zum Beispiel der Reduzierung der Zahl von Studienabbrechern, mehr Digitalisierung und einer Stärkung der Internationalisierung gerecht werden. Längst überfällige Bau- und Sanierungsmaßnahmen dürfen nicht weiter verschleppt werden. Fast 500 Bauprojekte sind im Wissenschaftsbereich angemeldet, ein Drittel davon ist noch nicht einmal in Planung. Dafür muss in den nächsten fünf Jahren mindestens eine Milliarde Euro pro Jahr investiert werden.

Unsere Anträge und parlamentarischen Initiativen...

...aus den Bereichen Bildung und Kultus finden Sie [unter diesem Link](#) auf den Seiten des Bayerischen Landtags.